

o.D.

PLAN DER VERTEIDIGUNGSANLAGE EINER UNBEKANNTEN STADT

*Reproduktion am Schlusse dieses Bandes*AH 26, 256 - Blatt 256^V leer

[1650]

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN ZUR GESANDTSCHAFT DER XIII ORTE NACH FRANKREICH, AUSGEFUEHRT DURCH RODOLPHE DE WECK, VINZENZ WAGNER, HANS KONRAD WERDMUELLER UND JOHANN JAKOB VON STAAL]

"habe gschriben [dem franz. Ambassadorsen,] h. [Jean] de la barde [und] dem Gouverneur de bourg en bresse [César, Duc de Vendôme]."

"Buzman [Jacques II. Buzman?] Und er Alles gschriben Und gehandelt: & que Mr. le general [Charles de Schomberg] aye dit de luy [que c'était] un honeste home qui a toujours porté les affaires a la douceur."

[Johann Jakob] von Staal habe sich für die "Pündtnerische[n] Ansprachen" eingesetzt, doch keinen Erfolg erzielt. *"der Schulthess [Rodolphe de] Weckh habe syn ...¹ wider die compagnie Bekhomen so der [Jean-Victor] Lenzburger gehabt - der Berner [Vinzenz Wagner] gar ein hoffer-tiger Abgott, der [Hans Konrad] Werdtmüller habe anfangs derglichen thun wy er die franzosen fressen wolle, aber syn all erschrokhne Luth gwesen."*

Letzterem habe er 27'000 Fr. in bar, wovon 30 Dublonen für die Kanzlei in Zürich bestimmt gewesen, ausbezahlt. *"habe selbs dem [Barthélemy] Rollanden muessen handtschriefft geben allhie Zuebezalen: so fehr er nit vom König [Ludwig XIV.] Zalt werde."*

Zu Gesprächspartnern hätten die Gesandten vor allem Rolland und [Théodor] Friez gehabt.

Nota: Dass Guise eingenommen worden sei, habe sich als falsche Meldung entpuppt.

[Michel] Le Tellier, [Secrétaire d'Etat à la guerre], Rolland und Friez, die sich an den Hauptleuten bereichern würden, seien alles Schelme.

"Mon[sieur] Guytand [?] gsagt Madame ...¹ la niece de ...¹ oder andere vor

h. Conte de Charron gweinet, habe Im einer gsagt er habe gesechen Stükh mit geldt In Jre Kamer tragen."

[Duc de] Vendôme habe sich von Staal gegenüber dahingehend ge- äussert, er habe ihm ja bereits gesagt, dass er ihn zu seinen Freunden zähle.

"FranZosen heigen khein geldt: partisanen wellen nit Zalen: Ire tractaten syn Ungültig. Von den 50'000 Kronen syen nur 25'000 Kronen erlegt. [Charles de la Porte, Marquis de la] Meilleraye habe des partisanen brueder uffge- fangen mit dem geldt."

Die in Dienst verbliebenen Hauptleute würden äusserst schlecht bezahlt. [Claude de Mesmes, Comte] d'Avaux, habe entschuldigend gemeint, wer als Amtsträger nicht mit grosser Schlaueit zu agieren wisse, werde sein Ziel nie erreichen. Jedenfalls habe er, [Zurlauben], die Hauptleute vor den Ministern, die nichts als Betrug im Sinne hätten, vorsorglich gewarnt.

"Cardinal [Jules Mazarin] habe gsagt, die compagnie [Reding, Zurlauben, von Roll, d'Estavayer, Wallier, Ziegler, Hory und Stoppa] In Italia syen schwach Und faibles." Auch De la Barde habe sich ihnen gegenüber als "faltscher Tüfel" erwiesen, und [Jacques Le Fèvre de] Caumar- tin sei beinahe jeden Abend besuchsweise zu den Hauptleuten ge- kommen und habe diese - sicher nur um die neuesten Dinge zu erfahren - in seiner "Gutsche" herumgeführt.

"die Pündtner syen unthrew an Inen worden - 200'000 lb. syn Von Erst 400'000 den Nüwen Regimentern Zuetheilt worden diewyl den Alten schon 6 Monat vom 49sten Jar guotgmacht - vom 1650 Jar haben die Nüwen einer nit mehr als 2900 lb. empfangen."

1) nicht lesbar

In teils franz. Sprache. Text teilweise schwer lesbar
AH 26, 257